Modulbeschreibung 40-BPH_20.1 Prävention und Gesundheitsförderung

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Version vom 13.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/693923975

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

40-BPH_20.1 Prävention und Gesundheitsförderung

Fakultät

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Doreen Reifegerste

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zentrale Begriffe, Theorien, Konzepte und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung zu definieren und zu erklären. Die Studierenden können zwischen verschiedenen Ansätzen und Zielgruppen der Prävention und Gesundheitsförderung unterscheiden.
Auf Basis methodisch fundierter Problemanalysen entwickeln Sie Forschungsfragen und erste praxisrelevante, wirkungsorientierte Lösungsstrategien. Hierzu wenden sie Strategien der systematischen Planung, Umsetzung und Evaluation an und bewerten und reflektieren Konzepte und Praxisbeispiele kritisch vor dem Hintergrund des Fachkontextes.

Lehrinhalte

- Vertiefung von Grundprinzipien, z. B. Partizipation, Lebensweltansatz
- Health in All Policies in der Prävention und Gesundheitsförderung
- Sozial-ökologische Rahmenmodelle
- Theorie- und evidenzbasierte Interventionsplanung
- Qualitätsentwicklung & Evaluation
- aktuelle Themen, Anwendungsfelder und Konzepte im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung

Empfohlene Vorkenntnisse

40-BPH_9 Modulelement 1

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Aus jedem Modulelement (ME1 und ME2) ist eine Veranstaltung zu studieren.
Es müssen insgesamt eine Studienleistung und eine Prüfungsleistung erbracht werden.
In der Veranstaltung, in der die Modulprüfung abgelegt wird, ist keine Studienleistung zu erbringen.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
ME1	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
ME2	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **ME1 (Seminar)** *Studienleistungen sind verpflichtende Studienaktivitäten und dienen dazu, die Studierenden dabei zu unterstützen, fachliche Inhalte und Kompetenzen zu lernen, zu üben und zu reflektieren.* *Sie sind kompetenzorientiert und veranstaltungsbezogen und werden unabhängig von Modul(teil)prüfungen erbracht, sollen den Studierenden aber auch dabei helfen, sich auf die Modulprüfung oder Modulteilprüfung vorzubereiten.* *Es werden Studienleistungen in Form von bis zu 3 schriftlichen Beiträgen im Umfang von insgesamt ca. 4 Seiten und/oder mündlichen Beiträgen im Umfang von insgesamt 20 Minuten erbracht. Eine weitergehende Konkretisierung dieser Anforderungen wird den Studierenden zu Beginn des jeweiligen Moduls oder zu Beginn des jeweiligen Modulelements, in dessen Rahmen die Studienleistung zu erbringen ist, bekannt gegeben.* *Als Studienaktivitäten kommen beispielsweise in Betracht:* ○ *Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation (auch in studentischen Kleingruppen),* ○ *studentische Gruppenarbeiten mit regelmäßiger schriftlicher Protokollierung und mündlicher Präsentation von Arbeitsergebnissen,* ○ *Bearbeitung wissenschaftlicher Texte,* ○ *Literaturrecherchen,* ○ *eine Argumentationsrekonstruktion,* ○ *Zusammenfassung eines Textes,* ○ *Bearbeitung von Beispielaufgaben,* ○ *schriftliche Bearbeitung eines Fallbeispiels,* ○ *intensive Mitarbeit bei allen Schritten der empirischen Projektarbeit (Projektvorbereitung, Planung, Umsetzung, Auswertung, Ergebnisaufbereitung, Ergebnispräsentation),* ○ *One-Minute-Paper, Mikro-Themen, Exzerpte, Essays, Exposes etc.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **ME2 (Seminar)** *siehe ME1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **ME1 (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen einer der Veranstaltungen ME1 oder ME2 erbracht.* *Die Modulprüfung dient der selbständigen und vertiefenden Auseinandersetzung mit einem Teilaspekt des Themenfelds "Prävention und Gesundheitsförderung".* *Die prüfende Person informiert über die möglichen Prüfungsmodalitäten.* *Der*die Modulverantwortliche kann allgemeine Maßgaben zur Prüfungsleistung vorgeben.* *Mögliche Erbringungsformen sind:* ○ *Hausarbeit im Umfang von max. 20 Seiten* ○ *Referat (20 Min.) mit Ausarbeitung (15 Seiten)*	Hausarbeit o. Referat mit Ausarbeitung	1	60h	2
Lehrende der Veranstaltung **ME2 (Seminar)** *siehe Beschreibung zu ME1*	Hausarbeit o. Referat mit Ausarbeitung	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen